

# Das neue Schweizer Datenschutzgesetz

**Einführung und Übersicht der  
wichtigsten Schritte für die Compliance**

**Nationaler Branchentag Swissavant  
Kloten, 3. April 2023**



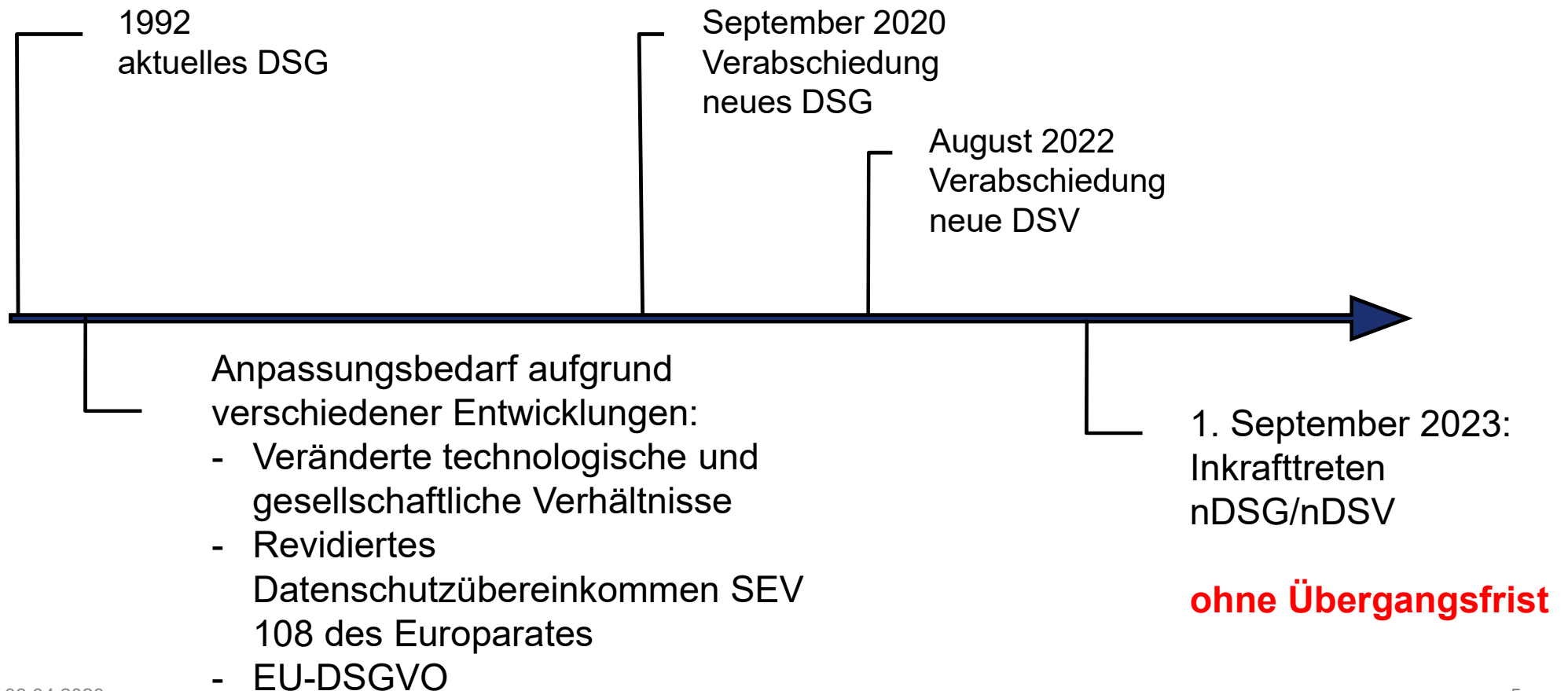
# Einführung

# Übersicht

- Warum sollte mich das neue DSGVO interessieren?
  - Was sind meine konkreten Pflichten?
  - Wie muss ich **jetzt** tun?
- 
- *Es ist höchste Zeit*
  - *Es ist machbar*
  - *Unnötige Risiken und Kosten vermeiden*

# Warum sollte mich das neue DSG interessieren?

# DSG Revision: Hintergrund und Entwicklung



# DSG erhält Zähne

- Ausbau der Ressourcen, Kompetenzen und Befugnisse des EDÖB
- Kostenlosigkeit von zivilrechtlichen Verfahren wegen Verletzung Persönlichkeit
- Persönliche Bussen bis CHF 250'000
  - Täter ist grundsätzlich eine natürliche Person (Leitungsperson / Geschäftsführung)
  - Nur vorsätzliche Pflichtverletzungen, aber Eventualvorsatz genügt
  - Voraussichtlich nicht gedeckt durch Versicherungen

# Was sind meine Pflichten?

# PROBSTPARTNER

inhaltlich ausführlichere und flächendeckende **Informationspflicht**



Pflicht zur Führung eines **Bearbeitungsverzeichnisses**



zusätzliche **Betroffenenrechte**



bei Datenschutzverletzungen neu **Meldepflicht**



**Datensicherheit** gewährleisten



bei Auftragsbearbeitung neue Anforderungen an **Auftragsbearbeitungsvertrag**



sorgfältige und *vorausgehende* Planung und Dokumentation, z.B. **DSFA**



Nachdruck für bisherige (!) und neue Pflichten durch **hohe persönliche Bussen**





**Was tun?**

**Datenschutzerklärung**



**Bearbeitungsverzeichnis**



**Betroffenenrechte**



**Meldepflicht**



**Datensicherheit gewährleisten**



Verträge mit Dienstleistern prüfen, Auslandstransfers prüfen



**Dokumentation**



**Bussen**

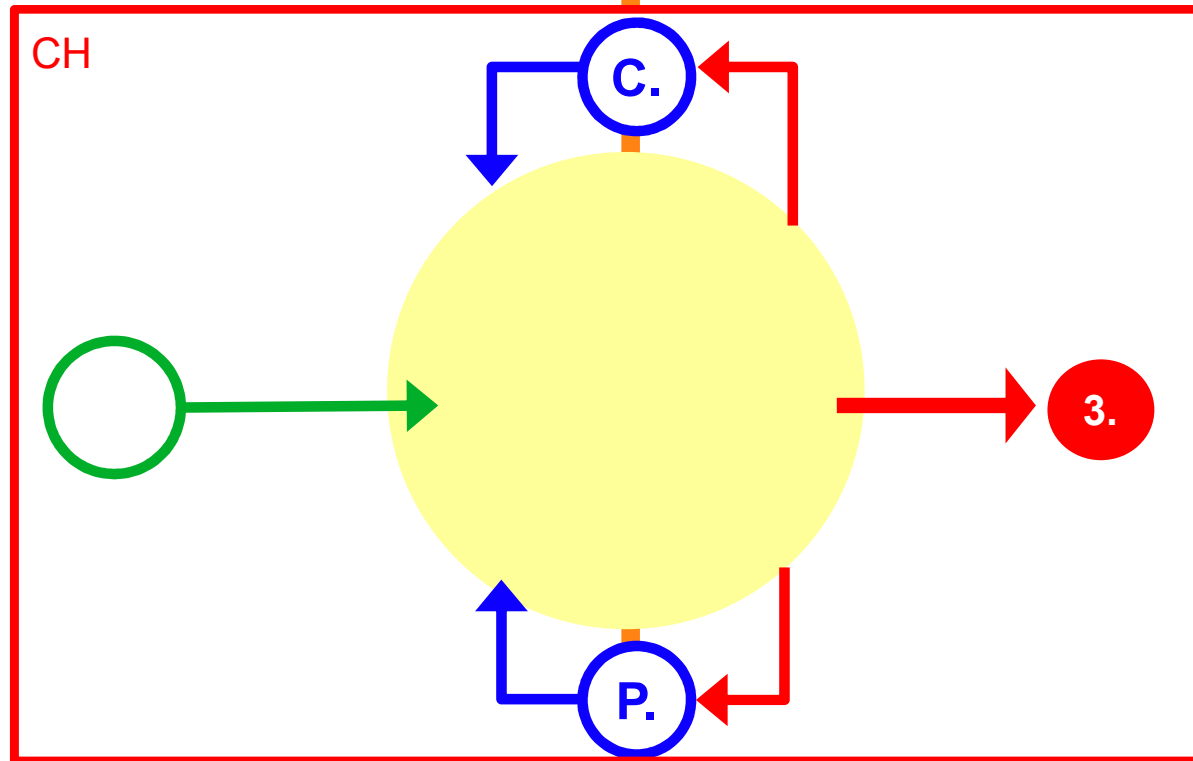


# Bearbeitungsverzeichnis – Was läuft bei mir bezüglich Personendaten?

**PROBSTPARTNER**

Unsichere Drittländer (z.B. USA, China)

EU/EWR und sonstige sichere Drittländer



# Bearbeitungsverzeichnis

- Grundsätzlich **Pflicht**, aber mit KMU Ausnahme:
  - weniger als 250 MA
  - nicht in grossem Umfang besonders schützenswerte Personendaten
  - kein Profiling mit hohem Risiko
  
- *viele KMU fallen unter die Ausnahme*
  
- **Unabhängig von Pflicht:** Wichtiges Werkzeug im Bereich Datenschutz, das Ableitung der nötigen Massnahmen erlaubt und Umsetzung erleichtert
  
- **Vorfrage:**
  - Welches Recht: DSGVO oder DSG?
  - Vorbefassung



# Datenschutzerklärungen

- **Erforderliche** Informationen:
  - Identität und Kontaktdaten des Verantwortlichen (und des Datenschutzberaters)
  - Bearbeitungszweck
  - Konkrete Empfänger oder Kategorie der Empfänger
  - Bei Beschaffung von Dritten: Kategorien der Personendaten
  - Staat und Garantien/Ausnahme bei Auslandsbekanntgabe
  - Ggf. automatisierte Einzelentscheidung

# Datenschutzerklärungen

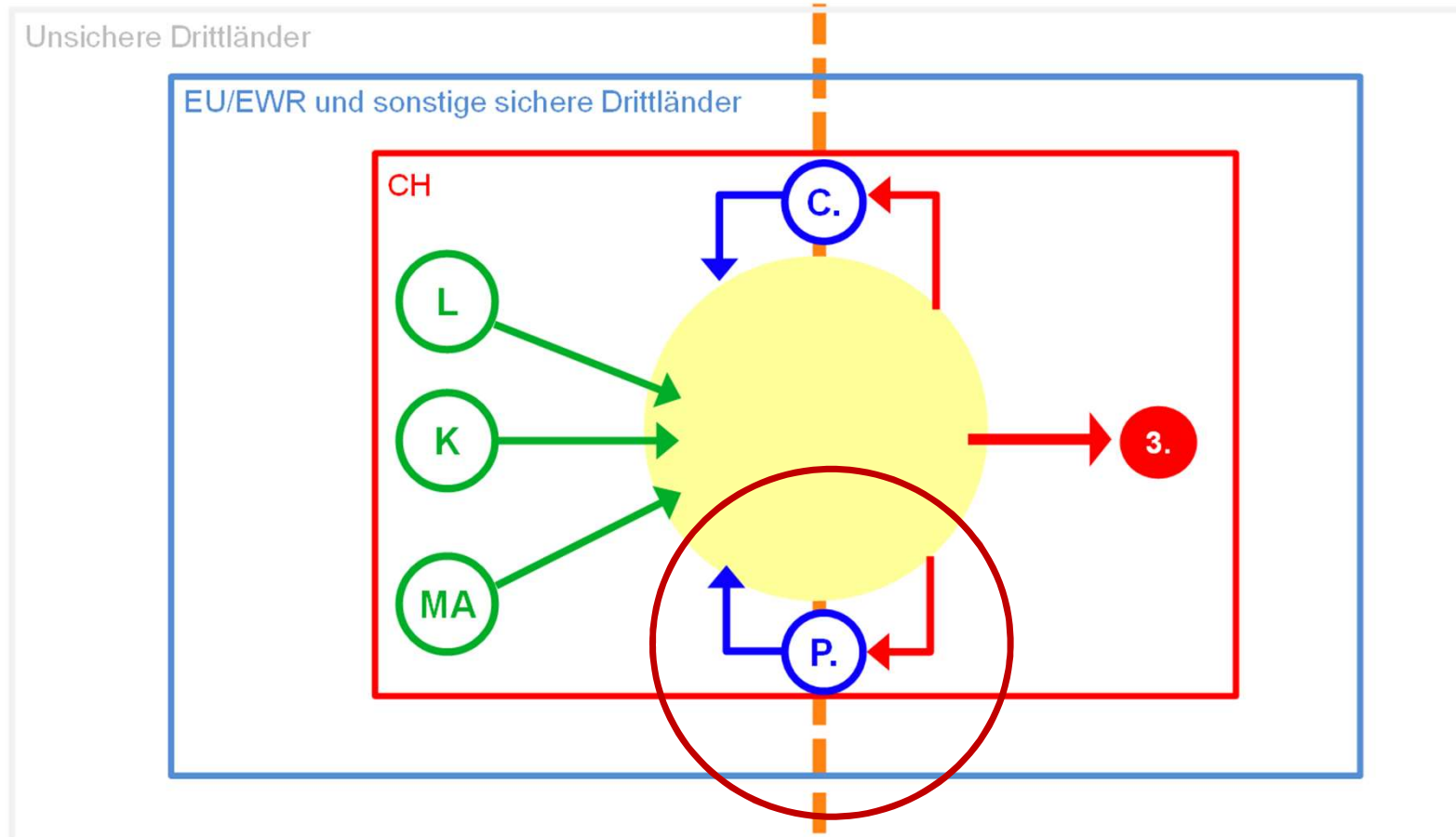
- Nicht erforderlich, aber **üblich**: Rechtaufklärung, wie
  - Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Vernichtung
  - Datenherausgabe oder Datenübertragung
  - Widerruf einer allfälligen Einwilligung
  - Beschwerde beim EDÖB
  
- Nicht erforderliche und **nicht übliche** Inhalte:
  - Rechtsgrundlage
  - Aufbewahrungsdauer
  - Herkunftsangaben

# Datenschutzerklärungen

- **Form:**
  - präzise, transparent, verständlich, leicht zugänglich
  - Üblicherweise auf Webseite
- **Ausnahmen:** im Einzelfall zu klären



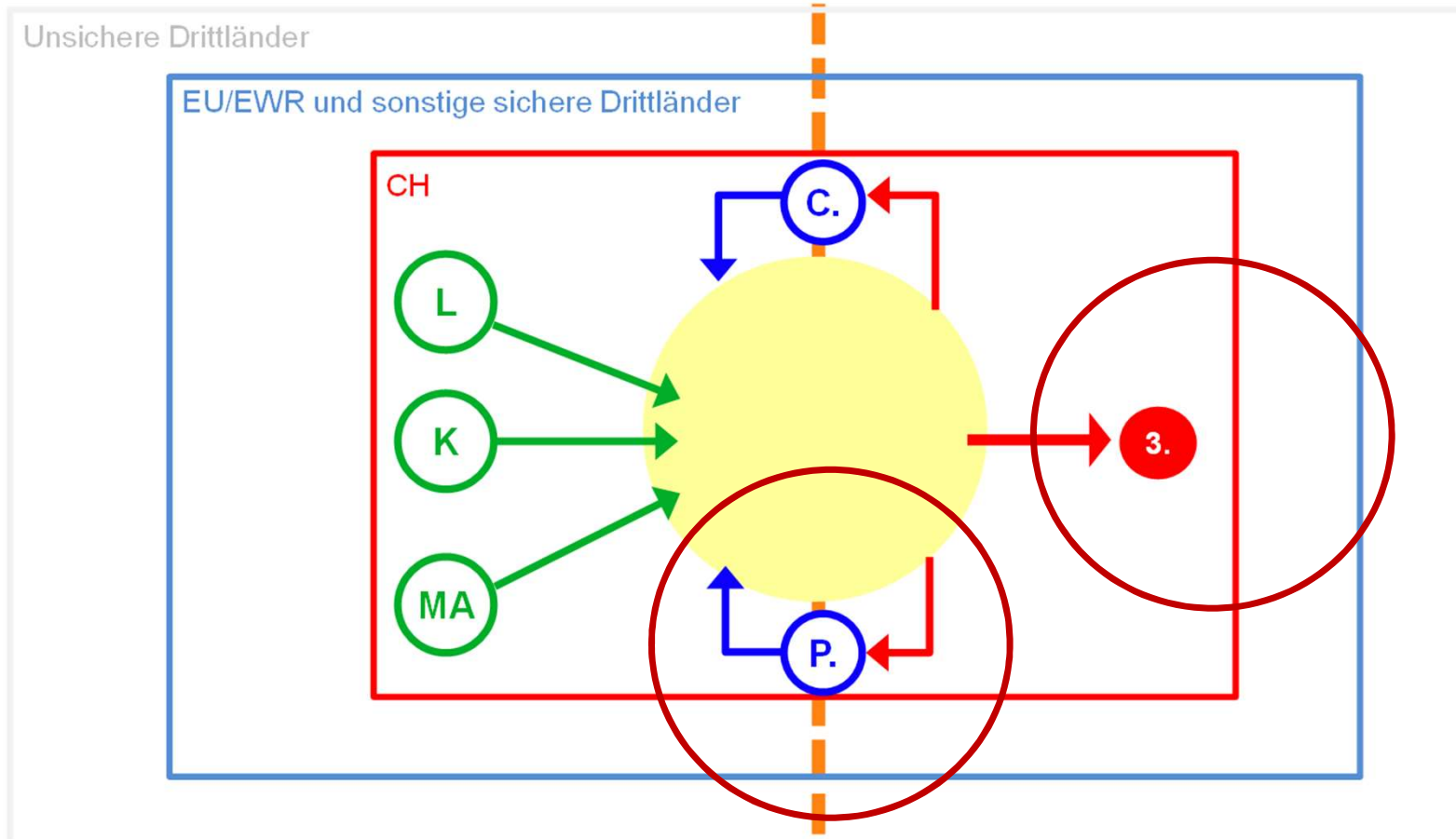
# Verträge mit Dienstleistern



# Verträge mit Dienstleistern

- Alle Auslagerungen brauchen Bearbeitungsvertrag, am besten schriftlich
  - Gesetzlicher Mindestinhalt vorgegeben, wichtigste Änderungen:
    - Subunternehmer nur mit vorgängiger Genehmigung
    - Meldung bei Datenschutzverletzungen vertraglich verankern
  - Hauptproblem in der Praxis: Dokumentation
- *Liste aufstellen, für welche Prozesse Dienstleister beigezogen sind*
- *Überprüfen, ob/welche Verträge bereits bestehen*
- *Aktualisieren gem. neuen Anforderungen*

# Bekanntgabe ins Ausland



# Bekanntgabe ins Ausland

- Häufige Fälle:
    - Dienstleister im Ausland / Cloud
    - Gruppengesellschaften im Ausland
    - Strategische Partnerschaften
  - Triage: sicheres / unsicheres Ausland
  - Bei unsicherem Ausland: zusätzliche Schutzmassnahmen nötig, z.B.
    - Einwilligung (nur in Ausnahmefällen praktikabel)
    - Standardvertragsklauseln mit Einzelfallanpassung + Transfer Impact Assessment
- *Aufwändig; nur sinnvoll, wenn Bekanntgabe schwer verzichtbar (z.B. Toolwechsel unmöglich)*
- *Generell: Anbieter mit Sitz in CH/EU/EWR nehmen, Serverstandort CH/EU/EWR wählen wo möglich*

# Sensibilisierung und Organisation

- Sensibilisierung für Datenschutz im Unternehmen, z.B. durch Schulung, Handbuch
- Zuständigkeiten festlegen für Datenschutzfragen, insb.
  - DSGVO-Fragen allgemein
  - Beantwortung von Auskunftsanfragen
  - Datensicherheitsverletzungen
  - Datensicherheit
- Externe Unterstützung holen wo nötig

# Sensibilisierung und Organisation

## Beispiel Auskunftsbefehle

*Grüezi,*

*Ich bitte Sie, mir alle meine Daten herauszugeben und mir per E-Mail an [jonasmueller@gmail.com](mailto:jonasmueller@gmail.com) zuzustellen.*

*Ich erwarte die Daten bis am 25. März 2023.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Heidi Muster*

## Take Away



Vermeiden Sie unnötige Risiken und Kosten



Wer «seine Hausaufgaben» gemacht hat, geht in aller Regel kein Bussgeldrisiko ein



Beginnen Sie mit der Umsetzung!



Es ist machbar!

2.

Datenschutzerklärung entwerfen



1.

Bearbeitungsverzeichnis erstellen



Betroffenenrechte



Meldepflicht



4.

Datensicherheit gewährleisten



3.

Verträge mit Dienstleistern prüfen, Auslandstransfers prüfen



Dokumentation



Bussen





## bei weiteren Fragen

RA lic. Iur. Kaj Seidl-Nussbaumer  
kaj.seidl-nussbaumer@probstpartner.ch  
Probst Partner AG  
Zürich/Winterthur  
+41 52 269 1400

<https://swissdataprotectionlaw.ch/>

